



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023

Daten

6. April	Chrisammesse in Sitten
17. April	Priestertag in Sitten Referent: Mgr. Martin Krebs, apostolischer Nuntius in Bern
28. April und 5. Mai	Fachstelle Ehe und Familie Zwei Impulsabende für Brautpaare Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen
29./30. April	Pastoralbesuch in den Pfarreien Brig und Glis
13./14. Mai	Pastoralbesuch in den Pfarreien Naters und Mund
10./11. Juni	Pastoralbesuch in den Pfarreien Simplon-Dorf und Gondo
17. Juni	Bildungshaus St. Jodern Kommunionhelfer*innenkurs Leitung: Daniel Leiggener → Link zum Flyer
21. Juni	Katholischer Frauenbund Oberwallis spirituelle Wanderung in Zermatt Leitung: Madeleine Kronig → Link zum Flyer

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Bistum

Chrisammesse am 6. April 2023

Wie üblich wird Bischof Jean-Marie Lovey am Gründonnerstag in der Kathedrale von Sitten die Chrisammesse feiern. Wir laden alle Mitarbeitenden und alle Gläubigen ein, an dieser Feier teilzunehmen. Die Priester besammeln sich ab 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Theodul, um 9.30 Uhr beginnt die Messe mit dem Einzug in die Kathedrale.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023

An der Chrisammesse segnet der Bischof das Krankenöl, das Katechumenenöl und das Chrisam, das für die Feier der Sakramente benötigt wird. Die Priester und die Diakone erneuern ihre Versprechen, die sie bei der Weihe abgegeben haben. An der Chrisammesse nehmen in diesem Jahr auch die Firmlinge der Pfarrei Brig teil. Sie werden das Chrisamöl in die Kathedrale tragen und so ihre Verbindung mit der Ortskirche des Bistums Sitten zum Ausdruck bringen.

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land am 7. April 2023



Schweizerischer Heiligland-Verein
Association suisse de Terre Sainte
Associazione svizzera di Terra Santa
Swiss Holy Land Association

Wie üblich wird am Karfreitag in allen Pfarreien des Bistums das Opfer für die Christen im Heiligen Land aufgenommen.

Die Hälfte des Ertrags geht an das Schweizer Kommissariat für das Heilige Land in Näfels, das die Kollekte an die Kustodie der Franziskaner im Heiligen Land weiterleitet.

Mit der anderen Hälfte unterstützt der Heiligland-Verein kirchliche Projekte orientalischer Kirchen und Ordensgemeinschaften in Israel, Palästina, Libanon, Syrien, Irak und Ägypten. Jedes Jahr unterbreitet der Verein die Projektliste der Schweizer Bischofskonferenz, die diese überprüft und genehmigt. Die Liste umfasst in diesem Jahr 18 Projekte mit einem budgetierten Betrag von 340 000 Franken in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Diakonie.

Link: <https://heiligland.ch/service/karwochenkollekte/>

Priestertag am 17. April 2023

Alle Priester, die im Bistum arbeiten oder leben, sind am 17. April 2023 zu einem Priestertag nach Sitten eingeladen. Dieser Tag versteht sich als eine Möglichkeit der spirituellen Erneuerung. Zudem haben wir die Möglichkeit die Einheit und die Gemeinschaft zwischen uns und dem Herrn zu leben. Christus, der gute Hirt, steht im Mittelpunkt dieses Einkehrtages. Als Referenten dürfen wir in diesem Jahr den apostolischen Nuntius in der Schweiz Mgr. Martin Krebs begrüßen. Wir danken ihm für seine Zusage und freuen uns auf die Begegnung mit ihm.

Der Priestertag findet in diesem Jahr im grossen Saal unter der Pfarrkirche St. Guérin in Sitten statt. Wir versammeln uns dort um 9.00 Uhr. Nach dem Mittagessen im Bildungshaus Notre Dame du Silence feiern wir um 15.00 Uhr in der Kathedrale gemeinsam die Eucharistie. Wir bitten alle Priester, die konzelebrieren möchten, eine Albe und eine weisse Stola mitzubringen.



Statut des Seelsorgerates für den deutschsprachigen Teil des Bistums

Bischofs Jean-Marie Lovey hat mit Datum vom 23. März 2023 ein neues Statut des diözesanen Seelsorgerates für den deutschsprachigen Teil des Bistums Sitten in Kraft gesetzt. Dieses Statut verändert die Zusammensetzung und die Arbeit des Seelsorgerates grundlegend. Wie im französischsprachigen Teil wird der neue Seelsorgerat verkleinert. Er besteht aus maximal zehn Personen und wird seine Aufgaben als beratendes Organ des Bischofs in direktem Kontakt mit dem Bischof wahrnehmen.

Die Arbeit der bisherigen Dienststellen wird durch diese Veränderung nicht beendet. Die Dienststellen nehmen ihre Aufgaben weiterhin wahr und werden direkt der Bistumsleitung unterstellt.

Die Veränderung der Arbeitsweise des Seelsorgerates wurde in erster Linie im Vorstand des Seelsorgerates vorbereitet. Die Dienststellen wurden an einem Workshop am 26. März 2022 über die geplanten Veränderungen orientiert. Der Bischof und die Mitglieder des Bischofsrates danken den bisherigen Mitgliedern des Seelsorgerates für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren. Sie sind sehr dankbar, dass die Dienststellen weiterhin ihre Arbeit leisten und dass die Mitglieder des bisherigen Vorstandes bereit sind, im neuen Seelsorgerat weiterhin mitzuarbeiten.

→ [Link: Statut Seelsorgerat](#)

Zum Hinschied von Sr. Maria Goretti Portmann (1931-2023)

Am 23. März 2023 verstarb im Kloster St. Ursula in Brig Sr. Maria Goretti Portmann. Die Verstorbene war lange Jahre auch in der Pfarreiseelsorge des Bistums Sitten tätig und arbeitete als Seelsorgehelferin im Lötschental. Später war sie als Sakristanin in der Pfarrei Zermatt tätig. Am Karfreitag 2014 verunfallte Sr. Maria Goretti schwer. Seither lebte sie auf der Pflegestation des Klosters. Wir danken Sr. Maria Goretti für ihre Mitarbeit im Bistum und schliessen sie in unser Gebet ein. Sie möge ruhen im Frieden.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Errichtung von zwei neuen Dekanaten

Bischof Jean-Marie Lovey hat am 1. Januar 2023 wie verschiedentlich angekündigt ein neues Dokument in Kraft gesetzt, das die Organisation und die Arbeit der Dekanate im deutschsprachigen Teil des Bistums regelt. Um dieses Dokument umzusetzen, hat der Bischof in zwei Dekreten die Dekanate Brig und Ernen und die Dekanate Leuk und Raron aufgehoben und neu die Dekanate Brig-Ernen und Leuk-Raron errichtet. Die entsprechenden Dokumente wurden am 22. März 2023 unterzeichnet und treten rückwirkend am 1. Januar 2023 in Kraft.

Zum Dekan des Dekanates Brig-Ernen wird der bisherige Dekan des Dekanates Brig Pfarrer Daniel Rotzer ernannt. Der neue Dekan des Dekanates Leuk-Raron wird nach einer Befragung aller Mitglieder des Dekanates durch den Bischof ernannt werden.

→ [Link: Dekret Brig-Ernen](#)

→ [Link: Dekret Leuk-Raron](#)

Kirchliche Ernennungen

Bischof Jean-Marie Lovey hat folgende Ernennungen für den deutschsprachigen Teil des Bistums vorgenommen:

- *Pfarreien Raron und Ausserberg*

Bernhard Schnyder, bisher Pfarrer der Pfarreien Fiesch und Bellwald wird zum Pfarrer der Pfarreien Raron und Ausserberg ernannt.

- *Pfarreien Fiesch und Bellwald*

Augustine Asogwa, Priester des Bistums Nsukka in Nigeria, bisher Pfarrer der deutschsprachigen Pfarrei St. Theodul in Sitten wird zum Pfarrer der Pfarreien Fiesch und Bellwald ernannt.

- *Pfarreien Heilig Geist Siders und St. Theodul Sitten*

Stefan Roth, bisher Pfarrer der Pfarreien Zermatt, Täsch und Randa wird zum Pfarrer der deutschsprachigen Pfarreien Heilig Geist Siders und St. Theodul Sitten ernannt.

Irmine Imseng, bisher Pastoralassistentin in den Pfarreien Zermatt, Täsch und Randa erhält den kirchlichen Auftrag als Pastoralassistentin in den deutschsprachigen Pfarreien Heilig Geist Siders und St. Theodul Sitten.





INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023

Pfarrer Stefan Roth und Frau Imseng werden ihre Aufgaben gemeinsam jeweils in einem Teilamt übernehmen.

Pfarreien Zermatt, Täsch und Randa

Konrad Rieder, bisher Pfarrer der Pfarreien Saas-Fee und Saas-Almagell wird zum Pfarrer der Pfarreien Zermatt, Täsch und Randa ernannt.

Er wird seine Aufgaben in Zusammenarbeit mit dem bisherigen Vikar **Robert Biel** und mit dem aus Polen stammenden Priester **Artur Grzywaczewski**, der ein Einführungsjahr in die Seelsorge des Bistums Sitten absolvieren wird, wahrnehmen.

Pfarreien Saas-Fee und Saas-Almagell

Marek Cichorz, bisher Pfarrer der Pfarreien Eischoll, Unterbäch, Bürchen und Zeneggen wird zum Pfarrer der Pfarreien Saas-Fee und Saas-Almagell ernannt.

Seelsorgeregion Schattenberge und Zeneggen

Pfarreien Eischoll, Unterbäch, Bürchen, Zeneggen

Silvester Ozioko, Priester des Bistums Nsukka in Nigeria, bisher Vikar der Pfarreien Erschmatt, Guttet-Feschel, Leuk-Stadt und Susten wird zum Pfarrer der Pfarreien Eischoll, Unterbäch, Bürchen und Zeneggen ernannt.

Er wird seine Aufgaben in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des bisherigen Seelsorgeteams wahrnehmen.

Für den französischsprachigen Teil des Bistums hat der Bischof folgende Ernennungen vorgenommen.

- Dekan **Jean-François Luisier**, bisher Pfarrer von Savièse, wird zum Pfarrer der Pfarrei Sacré-Coeur in Sitten ernannt.
- **François-Xavier Amherdt**, bisher Professor an der Universität Freiburg, wird zum Pfarrer der Pfarrei Savièse ernannt (80%). Zu 20% wird er in der Bildungsarbeit tätig sein, insbesondere im Foyer Dent-du-Midi in Bex.
- **P. Gérard Farquet**, Spiritaner, bisher Auxiliar in der Seelsorgeregion Aigle, wird in einem Mandat von 30% zum Auxiliar in der Pfarrei Savièse ernannt. Er wird seinen Wohnsitz bei einem Mitbruder in der Pfarrei Erde nehmen.
- **Frank Stoll**, bisher Pfarrer der Pfarrei Sacré-Coeur in Sitten, wird zum Auxiliar in der Seelsorgeregion Monthey ernannt.
- **Hermel Tonato**, Priester des Bistums Lokossa in Benin, bisher Vikar in der Seelsorgeregion Noble et Louable Contrée, wird zusätzlich zum Vikar von Siders ernannt.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023

- **Gildas Tchibozo**, Priester des Bistums Cotonou in Benin, bisher Vikar in der Seelsorgeregion Entremont, wird in einem Mandat von 50% zum Auxiliar für die Pfarrei Fully ernannt. Daneben wird er an der Universität Freiburg Kirchenrecht studieren.
- Die Priester **Andrea de Vico**, zurzeit Vikar in Siders, und **Marek Glab**, zurzeit Vikar in Monthey, beenden ihr Engagement im Bistum Sitten. Wir sprechen ihnen unseren Dank für ihre Mitarbeit im Bistum Sitten aus und wünschen ihnen alles Gute für ihr zukünftiges Wirken.

Weitere Ernennungen für das Dekanat Martigny (Seelsorgeregionen Bagnes, Entremont und Martigny) werden nach der Wahl eines neuen Probstes in der Gemeinschaft der Chorherren vom Grossen St. Bernhard folgen.

All diese Ernennungen treten am Beginn des neuen Seesorgejahres im Herbst 2023 in Kraft.

Offene Stellen in der Katechese

Im Blick auf das kommende Schuljahr 2023/2024 gilt es für die Pfarreien auch den Religionsunterricht zu organisieren. Die Anstellung von Katechetinnen und Katecheten fällt in den Kompetenzbereich der Pfarreien. Vor einer definitiven Anstellung ist die Fachstelle Katechese zu kontaktieren, die einerseits die Ausbildung prüft und andererseits mit dem Ordinariat die Frage der missio canonica klärt. Auf der Homepage der Fachstelle können offene Stellen ausgeschrieben werden.

<https://www.fachstelle-katechese.ch/offene-stellen/>

Wir laden alle Pfarreien ein, Frauen und Männer, die bereit sind den Religionsunterricht zu erteilen, einzuladen die entsprechende Ausbildung zu absolvieren. Die Fachstelle Katechese erteilt gerne Auskunft über das Ausbildungsprogramm.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023



üfbrächu

eine Initiative
der katholischen Kirche
im Oberwallis
www.uefbraechu.ch

Initiative üfbrächu

Buonasera

Erinnern Sie sich als am 13. März 2013 praktisch alle Fernsehkanäle auf Papstkanal umgestellt haben? Es knisterte vor Spannung, Papst Franziskus betrat den Balkon, eine erwartungsvolle Stille machte sich breit. In diese Stille hinein das schlichte Wort 'Buonasera'. Das Echo auf seine Worte und Gesten war gross. Die Kommunikation gelang, sie hat die Hörenden erreicht.



Genau dies wünschen sich alle, denen die christliche Botschaft ein Herzensanliegen ist. Die Botschaft möge die Menschen erreichen, ihnen Sinn und Halt in den unterschiedlichen Situationen des Lebens geben. Verkündigung geschieht im Alltag, im Religionsunterricht, in Bildungsabenden, am Krankenbett, in Predigt und Liturgie. Ist es nicht hie und da so, dass Sie Antworten zu hören bekommen auf Fragen, die Sie nie gestellt haben? Da gibt uns Papst Franziskus in Evangelii gaudium. Nr. 41 mit Rückgriff auf Papst Johannes XXIII. einen Rat mit auf den Weg wie Kommunikation gelingen kann. «Zugleich erfordern die enormen und schnellen kulturellen Veränderungen, dass wir stets unsere Aufmerksamkeit darauf richten und versuchen, die ewigen Wahrheiten in einer Sprache auszudrücken, die deren ständige Neuheit durchscheinen lässt. Denn im Glaubensgut der christlichen Lehre 'ist das eine die Substanz... ein anderes die Art und Weise, diese auszudrücken'... 'Die Erneuerung der Ausdrucksformen erweist sich als notwendig, um die Botschaft vom Evangelium in ihrer unwandelbaren Bedeutung an den heutigen Menschen weiterzugeben'».

In welcher Art und Weise gelingt es also die Substanz des Glaubens in die heutige Zeit zu vermitteln? Folgende Punkte scheinen mir wichtig.

1. In den Modus des Hörens schalten

Jede Vermittlung der Substanz des Glaubens braucht vorerst einen Modus des Hörens auf zwei Seiten. Es gilt auf den Heiligen Geist zu hören und ebenso auf das, was die Welt bewegt. Die Nöte der Welt gehen nicht spurlos an Gross und Klein vorbei. Welche Antworten hat der Glaube auf das Weltgeschehen zu bieten, wo kann er prophetische Kritik anbringen und wo ist diakonisches Handeln gefragt. Nicht von ungefähr hat Papst Franziskus den synodalen Prozess zuerst einmal unter den Modus des Hörens gestellt.

2. Wach sein für die Hoffnungen und Fragen der Menschen von heute

In alltäglichen Begegnungen, in Alltagsgesprächen, deren Ziel nicht einfach Small Talk ist, merke ich, was den Menschen unter den Nägeln brennt, welche Hoffnung und Freude sie haben und lerne auch ihre Nöte und Ängste kennen. Auf das, was Männer, Frauen und Kinder im Innersten bewegt, eine Antwort aus dem Glauben zu finden fordert heraus und ist zugleich spannend.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – April/2023

3. Keine Belehrungen

Kein Christ, keine Christin hat die absolute Wahrheit für sich gepachtet. Christen und Christinnen begegnen den Menschen auf Augenhöhe und dienen ihnen. Daher ist die Sprache nicht belehrend, viel eher einladend, suchend, zum Weiterdenken anregend. Es ist möglich, in die Sprachschule der Literaten zu gehen, um sich eine gewisse Sprachgewandtheit anzueignen.

4. Nicht Wasser predigen und Wein trinken

Jedes Sprechen über den Glauben misst sich an den Taten im Alltag. Kommunikation ist nicht nur Sprache, sondern auch Handeln. Das berührt den Punkt der Glaubwürdigkeit. Sprechen und Tun bilden eine Einheit. Wo dies gelingt, kann Gott mitten in der Kommunikation erfahren werden.

Möge die Kommunikation so gelingen, dass der Glaube die Lebensgrundlage bleiben oder werden kann.

Madeleine Kronig, Mitglied Kerngruppe 'üfbrächu'

Ferienauhilfen

Fabian Chinonso Anibueze

Priester des Bistums Enugu, Nigeria
Zurzeit Studium an der Universität der Salesianer in Rom
Via Montenero 16, I-57023 Cecina, LI
0039 36 629 353 56
faberanibueze@gmail.com
Juli bis September 2023

Praveen Joy Saldanha

Priester des Bistums Mangalore, Indien
Zurzeit Studium an der Universität Leuven, Belgien
Heilige Geest College, Naamsestraat 40, Leuven 3000
0049 15 731 164 814
joyanegudde@gmail.com
Juli und September 2023

Frederick Ogbu

Priester des Bistums Nsukka, Nigeria
zurzeit Studium an der Universität Köln
Cäsarius Strasse 66a, 53639 Königswinter
0049 15 214 198 261
fredogbu95@yahoo.com
September 2023